

Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin, sehr geehrter, Lieber Herr Kollege,

über die sich rasant verändernden Behandlungsmöglichkeiten bei der medikamentösen Behandlung der Herzinsuffizienz berichtet der Kardiobrief besonders häufig. Im letzten Jahr alleine vier Mal. Die aktuelle europäische Herzinsuffizienzleitlinie erschien 2021. Die amerikanische Leitlinie, im Jahr 2022 vorgestellt, hat innerhalb dieses kurzen Intervalls schon wieder neue Therapie-Empfehlungen aufgeführt – zum Beispiel haben die SGLT2-Hemmer bei der HFpEF nun eine IIA-Empfehlung erhalten. Und nun wird leidenschaftlich darüber diskutiert, all diese Empfehlungen möglichst 1:1 in die klinische Praxis umzusetzen. Ist das sinnvoll? Und wenn ja: Wie soll das bezahlt werden?

Herzliche kollegiale Grüße aus Ruit
Ihr Christian Herdeg

DIE AKTUELLE DISKUSSION

HERZINSUFFIZIENZ: THERAPIE IM UMBRUCH?

Die folgende Grafik spiegelt eine aktuelle Diskussion in den USA wider – als Ergebnis der dort im letzten Jahr publizierten Herzinsuffizienzleitlinie:

Für alle HFrEF-Patientengruppen gilt, sofern es der Blutdruck erlaubt:
Von Anfang an **Sacubitril/Valsartan**

Welcher Patiententyp?	Wie wird gestartet?			Wie geht es weiter?
De Novo Herzinsuffizienz	Bei Erstdiagnose ARNI und Betablocker START			2–4 Wochen SGLT2i und MRA START
Chronische Herzinsuffizienz	ACEi / ARB STOPP	Betablocker FORTSETZEN	ARNI und SGLT2i START	2 Wochen MRA START
Nach Dekompensation	ACEi / ARB STOPP	Betablocker FORTSETZEN	ARNI und SGLT2i START	Bei Entlassung MRA START

GRAFIK MODIFIZIERT NACH:

Sharma A et al. Optimizing Foundational Therapies in Patients With HFrEF: How Do We Translate These Findings Into clinical Care? J Am Coll Cardiol Basic Trans Science 2022; 7 (5):504-517

KOMMENTAR

Jeder Patient Entresto? Und dann noch einen SGLT-II-Hemmer?
Unmöglich. Unbezahlbar. Regress.

Doch die Diskussion ist da. Während die einen sehr energisch den Einsatz fordern, fragen andere nach der Verordnungsrealität in Deutschland und wären schon froh, wenn Herzinsuffizienz-Patienten Betablocker und ACE-Hemmer bekämen. Wie schon so oft: spannende Zeiten!



Prof. Dr. med. Christian Herdeg
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,
Herz- und Kreislauferkrankungen

TELEFON 0711 / 4488-11450
FAX 0711 / 4488-11459
E-MAIL c.herdeg@medius-kliniken.de

medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN
Hedelfinger Straße 166
73760 Ostfildern

